

Shopping-Tour in X-Large: Was passt bei Größe 46?

VON CLAUDIA RIEDLER

„Man findet schon in jeder Größe etwas zum Anziehen. In meiner erfordert es aber oft viel Zeit“, sagt Annemarie Sallaberger, Kleidergröße 46/48. Die OÖN durften sie auf einer herbstlichen Shopping-Tour begleiten.

Beim Einkaufsbummel mit dabei ist Bettina Enserer, Typ- und Stilberaterin. „Seit einigen Monaten berät sie mich in Modefragen“, erzählt Sallaberger, Export-Sachbearbeiterin aus Buchkirchen. Seither wisse sie auch, dass sie ein Sommertyp sei. „Was ich vorher eingekauft habe, war teilweise richtig, teilweise aber auch falsch. Zum Beispiel gefallen mir alle herbstlichen Farben sehr gut. Jetzt weiß ich aber, dass mir die überhaupt nicht stehen“, so die 49-Jährige.

Rollkragenpulli ist tabu

Was ihrer Kundin passt, weiß Bettina Enserer ganz genau. Zwei bis vier Stunden benötigt sie für eine Einkaufstour. Dabei streift ihr professioneller Blick die Stangen entlang, sucht nach Hosen, Jacken, Röcken und mehr. „Sie braucht unbedingt etwas Pfiffiges“, erklärt sie der Verkäuferin bei „Bonita“ auf der Linzer Landstraße. Der Rollkragenpulli, den die bemühte Frau anschiebt, wird dankend abgelehnt. „Rollis sind für stärkere Frauen tabu. Der trägt viel zu sehr auf.“

Stattdessen probiert Sallaberger eine Kombination in Brombeer – eine Farbe, die perfekt zu ihrem Typ passt. Bluse, Hose und Gilet sind Ton in Ton gehalten. „Das ist besonders wichtig

bei stärkeren Frauen, weil das stretcht. Auch Gilets machen eine gute Figur“, sagt Beraterin Enserer. Damit's nicht zu fad wird, kommt zum Schluss der Farbtupfer dazu. „Das kann ein Schal sein, oder auch ein Pulli, den sie sich umhängt.“

Lange Röcke sind ideal

Beim zweiten Outfit ist es ein hellblauer Strickpulli, der für das Tüpfelchen auf dem „i“ sorgt. Dazu ein langer Jeansrock und eine dezent gemusterte Bluse. „Ich bin gar nicht so ein Rocktyp, zu dem hätt' ich sicher nie gegriffen“, gesteht Sallaberger. Nach einigem Drehen und Wenden vor dem Spiegel befindet sie aber, dass der Rock „doch lässig aussieht“. Experte Enserer erklärt, warum ihr die Kombination so gut steht: „Lange Röcke sind für die 170 Zentimeter große Frau ideal. Dazu die Bluse aus fließendem Material – perfekt!“

Nach den beiden sportlichen Outfits fehlt noch etwas fürs Business: ein Hosenanzug in Aubergine, dazu eine längs gestreifte Bluse. „Am besten sind Hosen, die unten leicht ausgestellt sind, so wie diese“, erklärt Enserer. Und dass Längsstreifen besser sind als Querstreifen, ist wohl jedem klar.

Die meisten molligen Frauen wollen unbedingt kaschieren. „Dabei ist es viel wichtiger, die Vorzüge zu unterstreichen.“ Wie das geht? „Zum Beispiel mit Accessoires. Geputzte, schöne Schuhe sind sehr wichtig, oder auch eine schöne Tasche als Blickfang. Beim Schmuck gilt dagegen: weniger ist mehr.“

Alles über Einkaufsberatung erfahren Sie bei „Schön-sein-mit-Stil“, Tel: 0664 / 282 79 79 (Bettina Enserer).



Lässig umgehängter Pulli sorgt für das Tüpfelchen auf dem „i“.



Fürs Business: gestreifte Bluse zum Hosenanzug in Aubergine



Los geht's! Annemarie Sallaberger (49) auf Shopping-Tour



Typberaterin Bettina Enserer (li.) hilft bei der Auswahl.



Ein Outfit Ton in Ton – das stretcht!
Fotos: OÖN/ried